



9 - MONATSBERICHT 2004

USU Software AG

9-Monatsbericht 2004	2004	2003
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.09.2004	01.01.-30.09.2003 Bilanzangaben zum 31.12.2003
UMSATZERLÖSE	13.447	14.758
EBITDA	-446	-2.942
EBIT	-864	-3.808
JAHRESÜBERSCHUSS	221	-2.263
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)*	0,03	-0,26
* Bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 8.605.593 Aktien, wobei der Vorjahreswert wegen der erfolgten Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1 entsprechend angepasst wurde.		
EIGENKAPITAL**	32.719	66.657
BILANZSUMME	72.718	75.311
EIGENKAPITALQUOTE**	45,0%	88,5%
** Rückgang von Eigenkapital und Eigenkapitalquote infolge der durchgeführten Kapitalmaßnahmen für bevorstehende Sonderausschüttung in Höhe von 34,5 Mio. EUR, welche bis zur Ausschüttung als Verbindlichkeit bilanziert werden		
ANZAHL DER MITARBEITER		
ZUM ENDE DER PERIODE	180	229

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

im dritten Quartal 2004 konnte die positive Entwicklung im Beratungsgeschäft unserer Gesellschaft fortgesetzt werden. Dadurch bedingt erzielte die USU Software-Gruppe in den Monaten Juli bis September 2004 mit 4.754 TEUR den höchsten Quartalsumsatz des laufenden Geschäftsjahres. Im Lizenzgeschäft konnte demgegenüber nur eine leichte Verbesserung verzeichnet werden, die insgesamt noch unter den Erwartungen lag. Erfreulicherweise konnten jedoch mehrere Aufträge durch unser Partnernetzwerk generiert werden, welches vor kurzem um das Unternehmen LANDesk Software erweitert wurde.

Im Vorjahresvergleich lag der Umsatz des dritten Quartals 2004 in etwa auf dem Niveau vom dritten Quartal 2003, in welchem 4.776 TEUR erwirtschaftet wurden. Das Quartalsergebnis konnte infolge der gesunkenen Kostenbasis gegenüber dem Vorjahr, in welchem noch ein Fehlbetrag von -1.231 TEUR anfiel, signifikant verbessert werden und fiel mit 13 TEUR insgesamt positiv aus.

Im gesamten 9-Monatszeitraum 2004 belief sich der Umsatz auf 13.447 TEUR (Vj.: 14.758 TEUR), während sich der Überschuss auf insgesamt 221 TEUR (Vj.: -2.263 TEUR) summierte. Damit verbesserte die Gesellschaft ihr Konzernergebnis im Vorjahresvergleich um 2.484 TEUR.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung im Beratungsgeschäft erwarten wir für das vierte Quartal 2004 einen Umsatz über dem Vorjahreswert von 4.301 TEUR. Positive Effekte beim Lizenzgeschäft soll zudem das traditionell sehr starke Jahresendgeschäft bringen. Dieses birgt hohe Potenziale für eine Verbesserung des Quartalsergebnisses und insofern für das Gesamtjahr 2004, wobei der Jahresüberschuss aus heutiger Sicht unter den Erwartungen liegen dürfte. Für das Geschäftsjahr 2005 sind wir optimistisch, bei einem Umsatz auf dem Niveau von 2004 das operative Ergebnis nochmals deutlich steigern zu können und wiederum einen Jahresüberschuss zu erzielen. Neben der Sonderausschüttung im Februar 2005 soll mittelfristig auch eine Dividende gezahlt werden, um unsere Aktionäre am Unternehmenserfolg der Gesellschaft zu beteiligen.

Ihr

Bernhard Oberschmidt

Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung. Der kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft hat nach Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. seit dem Frühjahr 2004 an Fahrt verloren. Insbesondere in China wurden administrative Maßnahmen ergriffen, um die starke Expansion von Produktion und Nachfrage, die mit einem drastischen Anstieg der Weltmarktpreise für Rohstoffe einherging, zu drosseln und derart ein Überhitzen der Konjunktur zu vermeiden. Der starke Ölpreisanstieg führte ferner zu einer geringeren Expansion des privaten Konsums, vor allem in den USA. Zudem haben mehrere Notenbanken damit begonnen, die Leitzinsen zu erhöhen.

Im Euroraum hat sich die konjunkturelle Erholung gefestigt, wobei diese im Wesentlichen exportgetrieben war. Auch in Deutschland kamen die konjunkturellen Impulse vor allem von einem starken Exportgeschäft, während die Binnennachfrage nach wie vor stagnierte. Insgesamt stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes im dritten Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahr um 1,3%.

Branchenentwicklung. Der IT-Markt profitierte vom weltweiten Wirtschaftsaufschwung und den damit einhergehenden Investitionen in die Informationstechnologien. Nach Informationen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) sei damit die Wachstumsschwäche der beiden vergangenen Jahre überwunden. Für Deutschland erwartet BITKOM im Gesamtjahr ein Wachstum des IT-Marktes von 1,9%.

Geschäftsentwicklung. Im dritten Quartal 2004 konnte die USU Software AG das konzernweite Beratungsgeschäft ausbauen und insofern die Auslastung in diesem Bereich weiter steigern. Eher verhalten lief dagegen das margenstarke Lizenzgeschäft. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft den höchsten Quartalsumsatz dieses Jahres.

Infolge der niedrigeren Kostenbasis verbesserte die USU Software-Gruppe ihr operatives Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich. Aufgrund der Zinserträge wurde auch im dritten Quartal 2004 ein positiver Quartalsüberschuss erzielt, der jedoch unterhalb der beiden Vorquartale lag.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die USU Software AG erzielte im dritten Quartal 2004 einen über den Erwartungen liegenden konzernweiten Umsatz von 4.754 TEUR (Vj.: 4.776 TEUR). Davon entfielen 2.483 TEUR (Vj.: 2.775 TEUR) auf das Segment Business Solutions sowie 2.271 TEUR (Vj.: 2.001 TEUR) auf das Segment IT-Controlling.

Im Segment Business Solutions spiegelt der im Vorjahresvergleich gesunkene Umsatz die im Jahr 2003 notwendige Anpassung der Mitarbeiterkapazitäten wider. Demgegenüber konnte die Auslastung in diesem Bereich im Betrachtungszeitraum deutlich gesteigert werden, so dass zusätzlich auf freie Mitarbeiter zurückgegriffen wurde. Das Segment IT-Controlling verzeichnete im Vergleich zum dritten Quartal 2003 einen Umsatzzuwachs, der vorwiegend aus dem Beratungsgeschäft herrührt. Dagegen verlief das höhermarginige Lizenzgeschäft insgesamt noch unter den Erwartungen.

Mit den im Jahr 2003 umgesetzten Strukturanpassungen senkten die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften die Kostenbasis im Vorjahresvergleich deutlich um 1.506 TEUR auf 5.081 TEUR (Vj.: 6.587 TEUR). In den Kosten sind im Wesentlichen Personal- und Sachkosten, Kosten für freie Mitarbeiter, für Rechts- und Beratungskosten sowie einen Vergleich zur Rechtsstreitvermeidung, für fremdbezogene Leistungen und Produkte, für Mieten sowie Abschreibungen enthalten.

Infolge der signifikanten Reduzierung der operativen Kosten verbesserte die Gesellschaft das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) deutlich von -1.373 TEUR im Vorjahresquartal auf -234 TEUR im dritten Quartal 2004. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -328 TEUR (Vj.: -1.707 TEUR). Inklusiv der Zinserträge erzielte die USU Software AG auch im Betrachtungszeitraum einen Quartalsüberschuss in Höhe von 13 TEUR, nach einem Verlust im Vorjahresquartal von -1.231 TEUR.

Im 9-Monatszeitraum 2004 betrug der Umsatz der USU Software AG konzernweit 13.447 TEUR (Vj.: 14.758 TEUR). Davon steuerte das Segment Business Solutions 7.098 TEUR (Vj.: 8.523 TEUR) zum Konzernumsatz bei, während sich der Umsatz des Segments IT-Controlling leicht auf 6.349 TEUR (Vj.: 6.235 TEUR) erhöhte.

Die Herstellungskosten des Umsatzes wurden im Vorjahresvergleich deutlich um 1.812 TEUR auf 8.568 TEUR (Vj.: 10.380 TEUR) gesenkt. Darin enthalten waren vor allem Aufwendungen für angestellte Berater und freie Mitarbeiter sowie Sachkosten.

Die Marketing- und Vertriebskosten sanken um 1.306 TEUR auf 2.316 TEUR (Vj.: 3.622 TEUR). Hierbei wirkten sich neben einem verstärkten Partnermanagement die Fokussierung der Marketingaktivitäten auf individuelle Veranstaltungen der beiden Unternehmenssegmente positiv auf die Kostenentwicklung aus.

Die Allgemeinen und Verwaltungskosten wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 ebenfalls deutlich um 1.177 TEUR auf 1.495 TEUR (Vj.: 2.672 TEUR) gesenkt und spiegeln insbesondere die Einsparungen im Sach- und Personalbereich wider.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden vergleichsweise leicht um 313 TEUR reduziert und beliefen sich in im Betrachtungszeitraum auf 2.020 TEUR (Vj.: 2.333 TEUR). Darin enthalten waren im Wesentlichen Kosten für die tschechische Entwicklungsgesellschaft USU Software s.r.o., für bezogene Fremdleistungen sowie Personalkosten für die deutschen Entwicklungsmitarbeiter.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im 9-Monatszeitraum 2004 vor allem bedingt durch die gesunkene Kostenbasis auf -446 TEUR (Vj.: -2.942 TEUR). Inklusive der Abschreibungen in Höhe von 418 TEUR (Vj.: 866 TEUR) betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) insgesamt -864 TEUR (Vj.: -3.808 TEUR). Bedingt durch das gesunkene Zinsniveau in Verbindung mit der notwendigen Neuanlage fällig gewordener Wertpapiere fielen die Zinserträge im Betrachtungszeitraum mit 1.112 TEUR (Vj.: 1.555 TEUR) geringer aus als im Vorjahr. Die sonstigen Erlöse, in denen unter anderem Erträge aus Anlageverkäufen enthalten sind, beliefen sich auf 98 TEUR (Vj.: 339 TEUR). Unter Berücksichtigung der Steuern und Minderheitenanteile von insgesamt -27 TEUR (Vj.: -10 TEUR) summierte sich der Überschuss der ersten drei Quartale 2004 auf 221 TEUR (Vj.: -2.263 TEUR).

Bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 8.605.593 Aktien (Vj.: 8.605.593 Aktien) lag das Ergebnis pro Aktie im 9-Monatszeitraum 2004 bei 0,03 Euro (Vj.: -0,26 Euro pro Aktie), wobei der Vorjahreswert wegen der erfolgten Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1 entsprechend angepasst wurde.

Bilanzstruktur. Aufgrund der bevorstehenden Sonderausschüttung (siehe Punkt „Sonderausschüttung, Kapitalmaßnahmen“) sowie der damit verbundenen Kapitalmaßnahmen gab es im dritten Quartal 2004 Veränderungen in den Bilanzpositionen. So sank das Eigenkapital im Wesentlichen bedingt durch die Umwandlung eines Teilbetrags der Kapitalrücklagen in Grundkapital sowie die anschließende Herabsetzung des Grundkapitals zwecks Barausschüttung an die Aktionäre auf 32.719 TEUR (31. Dezember 2003: 66.657 TEUR). Gleichzeitig erfolgte die Bilanzierung des für die Sonderausschüttung erforderlichen Ausschüttungsbetrages in Höhe von 34.207 TEUR als Verbindlichkeit innerhalb der Position *Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten*, wodurch sich das Fremdkapital auf 39.999 TEUR (Vj.: 8.654 TEUR) erhöhte.

Die Eigenkapitalquote ging entsprechend zum 30. September 2004 auf 45,0% (31. Dezember 2003: 88,5%) zurück, wird jedoch nach dem Vollzug der Sonderausschüttung im Februar 2005 wieder deutlich über 80% liegen.

Ebenfalls verbunden mit der Sonderausschüttung war eine Umgliederung der für die Ausschüttung zu veräußernden Wertpapiere des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen, wodurch die Wertpapiere des Umlaufvermögens auf 18.406 TEUR (31. Dezember 2003: 5.622 TEUR) anstiegen, während die Schuldverschreibungen im Anlagevermögen auf 21.670 TEUR (31. Dezember 2003: 34.563 TEUR) sanken.

Die liquiden Mittel und gesamten Kapitalanlagen summierten sich zum Ende des dritten Quartals 2004 auf 46.684 TEUR (31. Dezember 2003: 47.841 TEUR). Gegenüber dem Vorquartal, in dem sich die Finanzmittel auf 47.664 TEUR beliefen, ergab sich eine Reduzierung um 980 TEUR, welche im Wesentlichen bedingt war durch die Erhöhung der nicht abgerechneten unfertigen Leistungen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Faktura sowie die Rechnungsbegleichung für mehrere Projekte erfolgte nach Ende des dritten Quartals 2004, was zu einem entsprechenden Mittelzufluss im Folgequartal führen wird.

Investitionen. In den Monaten Januar bis September 2004 beliefen sich die Nettoausgaben aus dem Investitionsbereich auf insgesamt 212 TEUR, während im Vorjahreszeitraum Nettoeinnahmen in Höhe von 10.781 TEUR anfielen. In letzteren waren im Wesentlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 12.858 TEUR sowie Investitionen in Höhe von 1.931 TEUR für den vollständigen Erwerb der Konzerntochter USU AG enthalten.

Die Investitionen in Sachanlagen summierten sich im 9-Monatszeitraum 2004 auf 207 TEUR (Vj.: 86 TEUR). Darin enthalten waren insbesondere Investitionen in neue Hardware.

Forschung und Entwicklung. Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2004 insgesamt 2.020 TEUR (Vj.: 2.333 TEUR). Nach der Fertigstellung von Release 2.3 der Produktsuite Valuation konzentrieren sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der USU Software-Gruppe nunmehr auf die Entwicklung der Version 3.0 von Valuation.

Auftragslage. Der Auftragsbestand der USU Software-Gruppe belief sich zum 30. September 2004 auf 5.919 TEUR (Vj.: 5.285 TEUR). Gegenüber dem Vorquartalswert von 6.134 TEUR (Vj.: 5.940 TEUR) spiegelt sich der saisonal bedingte Rückgang des Auftragsbestandes wider, der jedoch deutlich geringer ausfiel als im Vorjahr.

Mitarbeiter. Zum Ende des dritten Quartals 2004 waren bei der USU Software AG konzernweit 180 (Vj.: 229) Mitarbeiter beschäftigt. Der Rückgang der Belegschaft reflektiert dabei die im Vorjahr umgesetzten Strukturanpassungen im Konzern.

Aufgeteilt nach Funktionsbereichen waren 65 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 59 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 35 Mitarbeiter im Zentralbereich sowie 21 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing tätig.

Untergliedert nach Segmenten beschäftigte die USU Software-Gruppe 96 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT-Controlling, 55 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 29 Mitarbeiter im Zentralbereich.

Sonderausschüttung, Kapitalmaßnahmen. Am 12. August 2004 erfolgte die Eintragung der Hauptversammlungsbeschlüsse vom 15. Juli 2004 bezüglich der Kapitalmaßnahmen für die bevorstehende Sonderausschüttung der USU Software AG in das Handelsregister der Gesellschaft.

Aufgrund der Regelungen des Aktiengesetzes ist eine unmittelbare Ausschüttung aus der Kapitalrücklage an die Aktionäre nicht zulässig. Aus diesem Grund wurde ein mehrstufiges Verfahren erforderlich. Zunächst erfolgte eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 17.211.186 Euro, eingeteilt in 17.211.186 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien um 35.300.000 Euro auf 52.511.186 Euro, eingeteilt in 17.211.186 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Umwandlung eines Teilbetrags in Höhe von 35.300.000 Euro der in der Bilanz zum 31. Dezember 2003 ausgewiesenen Kapitalrücklage in Grundkapital ohne Ausgabe neuer Aktien.

Im Anschluss daran wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 52.511.186 Euro, eingeteilt in 17.211.186 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien um 43.905.593 Euro auf 8.605.593 Euro herabgesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Zusammenlegung der USU Software-Aktien im Verhältnis 2:1 von 17.211.186 auf 8.605.593 Aktien. Die Kapitalherabsetzung erfolgte zum Zwecke der Rückzahlung an die Aktionäre in Form einer Barausschüttung von 4,00 Euro je zum Bezug der Ausschüttung berechnete Aktie (nach Zusammenlegung), sowie zum Zweck der Einstellung des verbleibenden Teilbetrages in die Kapitalrücklagen der Gesellschaft.

Seit der Veröffentlichung der Eintragung des Kapitalherabsetzungsbeschlusses durch das Amtsgericht am 17. August 2004 läuft aufgrund aktienrechtlicher Bestimmungen eine Frist von sechs Monaten zum Schutz eventueller Gläubiger. Die Auszahlung der Sonderausschüttung kann infolge dieser Bestimmungen frühestens nach dem Ablauf der sechs Monatsfrist erfolgen. Die Gesellschaft plant, die Barausschüttung am 18. Februar 2005 durchzuführen.

Aktuelle Informationen werden zeitnah auf der Homepage der Gesellschaft unter <http://www.usu-software.de> zur Verfügung gestellt.

USU Software Aktie (WKN A0BVU2 // ISIN DE000A0BVU28). Im Rahmen der für die Sonderausschüttung erforderlichen Kapitalmaßnahmen wurde die Zusammenlegung der 17.211.186 Aktien (vor Kapitalherabsetzung) der USU Software AG im Verhältnis 2:1 beschlossen, welche am 31. August 2004 nach Börsenschluss durch die Depotbanken und die Clearstream Banking AG erfolgte. Für je zwei Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 Euro je Stückaktie (ISIN DE0007804700) erhielten unsere Aktionäre eine konvertierte Stückaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von ebenfalls 1 Euro (ISIN DE000A0BVU28).

Seit dem 1. September 2004 werden die 8.605.593 konvertierten Aktien im Regelmärkte Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) sowie im Regelmärkte Markt der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse (Gate-M) gehandelt.

Die USU Software-Aktie tendierte im dritten Quartal 2004 ebenso wie die Aktienmärkte insgesamt schwächer. Der Schlusskurs der Aktie der Gesellschaft zum 30. September 2004 lag bei 6,34 Euro und damit um 7,3% unterhalb des rechnerischen Aktienkurses zum Ende des Vorquartals unter Berücksichtigung der Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1. Im selben Zeitraum musste der Technology All Share-Index einen Wertverlust von 12,1% auf 623,56 Punkte (30. Juni 2004: 709,01 Punkte) verzeichnen, während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 3,9% auf 3.892,90 Punkte (30. Juni 2004: 4.052,73 Punkte) nachgab.

Veränderungen im Aufsichtsrat. Mit Wirkung zum 31. Oktober 2004 haben der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Markus Kress sowie das Aufsichtsratsmitglied Werner Preuschhof ihre Aufsichtsratsmandate bei der USU Software AG niedergelegt. Die Amtsniederlegung erfolgte erwartungsgemäß im Zuge der Änderungen der Gesellschafterstruktur infolge der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Udo Strehl Private Equity GmbH. Als neue Aufsichtsratsmitglieder wurden die Unternehmerpersönlichkeiten Günter Daiss und Erwin Staudt gerichtlich bestellt.

Ausblick und Prognosebericht. Die Weltwirtschaft wird sich nach Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. im kommenden Jahr auf hohem Niveau leicht abschwächen. Nach einem Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,9% im Jahr 2004 wird sich das BIP-Wachstum im Jahr 2005 auf weltweit 3,2% belaufen. Im Euroraum dürfte sich die konjunkturelle Erholung festigen und zu einem Wirtschaftswachstum von 2,0% im Jahr 2005 führen, nach einer Zuwachsrate von 1,9% im Jahr 2004. Für Deutschland wird mit einem BIP-Wachstum von 1,8% im Jahr 2004 sowie 1,5% im Jahr 2005 gerechnet. Der absolute Rückgang des Wirtschaftswachstums spiegelt dabei den Effekt zusätzlicher Arbeitstage im Jahr 2004 wider, der in diesem Jahr ein zusätzliches Wirtschaftswachstum von 0,5% erbringt.

Der IT-Markt wird nach Untersuchungen des European Information Technology Observatory (EITO) wieder deutliche Zuwachsraten verzeichnen. Nach zwei Jahren mit rückläufigen Marktvolumina wird der westeuropäische Markt für Informationstechnologie im laufenden Jahr um 2,3% wachsen. Im Jahr 2005 soll das Plus sogar 4,2% betragen. Wachstumstreiber werden dabei insbesondere die Bereiche Software und IT-Dienste mit einem Zuwachs von 5,6% bzw. 4,8% sein. Nach BITKOM-Untersuchungen wird auch der deutsche IT-Markt zunehmend von der Abkehr der Unternehmen von Investitionszurückhaltungen bzw. -verschiebungen profitieren. Während das Wachstum der Marktvolumina des deutschen IT-Marktes im Jahr 2004 mit 1,9% noch verhalten sein wird, soll die Steigerungsrate im Jahr 2005 bereits bei 4,0% liegen. Auch BITKOM sieht die Bereiche Software und IT-Services überdurchschnittlich zulegen.

Für die USU Software AG erwartet der Vorstand im vierten Quartal 2004 einen über dem Vorjahreswert von 4.301 TEUR liegenden Umsatz sowie ein wiederum positives Quartalsergebnis. Während die Auslastung im Beratungsgeschäft auch im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2004 auf einem hohem Niveau liegen dürfte, bietet insbesondere das margenstarke Lizenzgeschäft hohe Potenziale, um eine signifikante Verbesserung der Ergebnissituation zu erreichen. Erfahrungsgemäß können zum Ende des Geschäftsjahres Aufträge generiert werden, die im Jahresverlauf in die Zukunft verschoben wurden. Insofern ist die Gesellschaft zuversichtlich, den Ausbau der Profitabilität erfolgreich umsetzen zu können, auch wenn der Gewinn im Gesamtjahr 2004 insgesamt unter den ursprünglichen Erwartungen liegen dürfte. Für das Geschäftsjahr 2005 erwartet der Vorstand bei einer stabilen Umsatzentwicklung, das operative Ergebnis deutlich zu steigern und auch ohne die Zinserträge der für die Sonderausschüttung abfließenden Finanzmittel einen Jahresüberschuss zu erzielen.

USU Software AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	6.608	7.656
Wertpapiere des Umlaufvermögens	18.406	5.622
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	3.279	4.291
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1.570	498
Vorräte	0	0
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.908	4.814
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	33.771	22.881
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	423	373
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.248	1.566
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	14.385	14.385
Finanzanlagen	0	270
Latente Steuern	0	0
Schuldverschreibungen, bis zur Endfälligkeit gehalten	21.670	34.563
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.221	1.273
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	38.947	52.430
Aktiva, gesamt	72.718	75.311

PASSIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	650	921
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	267
Erhaltene Anzahlungen	0	593
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.183	1.523
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	65	73
Umsatzabgrenzungsposten	965	850
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	36.226	3.517
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	39.089	7.744
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen / Wandelschuldverschreibungen	0	0
Pensionsrückstellungen	910	910
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	910	910
Minderheitenanteile	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.606	17.211
Kapitalrücklage	112.111	137.730
Eigene Anteile	-714	-714
Bilanzverlust	-87.324	-87.545
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	40	-25
Ausstehender Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	0	0
Eigenkapital, gesamt	32.719	66.657
Passiva, gesamt	72.718	75.311

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht III / 2004 01.07.2004 - 30.09.2004	Quartalsbericht III / 2003 01.07.2003 - 30.09.2003	9-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.09.2004	9-Monatsbericht 01.01.2003 - 30.09.2003
Umsatzerlöse	4.754	4.776	13.447	14.758
Herstellungskosten	-3.211	-3.326	-8.568	-10.380
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.543	1.450	4.879	4.378
Marketing- und Vertriebskosten	-659	-1.482	-2.316	-3.622
Allgemeine und Verwaltungskosten	-546	-1.037	-1.495	-2.672
Forschungs- und Entwicklungskosten	-665	-742	-2.020	-2.333
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Restrukturierung	0	0	0	0
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	0	0	97
Betriebsergebnis	-327	-1.811	-952	-4.152
Zinserträge/-aufwendungen	369	447	1.112	1.555
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	-3	8	-10	8
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	2	100	98	339
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	41	-1.256	248	-2.250
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28	9	-27	-67
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	-4	0	-3
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	13	-1.251	221	-2.320
Minderheitenanteile	0	20	0	57
Überschuss / Fehlbetrag	13	-1.231	221	-2.263
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	-0,14	0,03	-0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	-0,14	0,03	-0,26
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.605.593	8.605.593	8.605.593	8.605.593
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.605.593	8.605.593	8.605.593	8.605.593

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.09.2004	9-Monatsbericht 01.01.2003 - 30.09.2003
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Überschuss / Fehlbetrag	221	-2.263
Veränderung Minderheitenanteile	0	-57
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	418	866
Latente Steuern	0	0
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	312	-101
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	971	1.722
Forderungen im Verbundbereich	0	-43
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	-1.072	-1.207
Vorräte	0	0
Geleistete Anzahlungen	21	-29
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	940	-642
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-271	-708
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	40
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-340	-1.350
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-8	-132
Pensionsrückstellungen	0	70
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	32.081	-2.577
Umsatzabgrenzungsposten	115	-82
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.388	-6.493
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	66	-1.931
Investitionen in Sachanlagen	-207	-86
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-16	-14
Verkauf von Anlagevermögen	21	57
Verkauf von Wertpapieren	3.232	12.858
Investitionen in marktgängige Wertpapiere	-3.308	-103
Netto-Einnahmen/-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-212	10.781
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-34.224	0
Veränderung eigener Anteile	0	1.145
Veränderung Wandelanleihen	0	-94
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	-34.224	1.051
Differenz aus Währungsumrechnung	0	0
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-1.048	5.339
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	7.656	12.001
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	6.608	17.340

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Mitarb.-Beteiligung	Kumuliertes sonstiges Gesamt-Ergebnis	Gesamt	Gesamt-Ergebnis
	Aktien								
	Anzahl	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2002	17.211.186	17.211	137.848	-1.859	-80.304	-22	54	72.928	
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	1.145	0	0	0	1.145	
Anpassung Wandelschuldverschreibung	0	0	-118	0	0	118	0	0	
Ergebnis aus Mitarbeiterbeteilig.	0	0	0	0	0	-96	0	-96	
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-7.241	0	0	-7.241	-7.241
Unrealisierter Verlust aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	-85	-85	-85
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	6	6	6
Gesamtergebnis									-7.320
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.545	0	-25	66.657	
Periodenüberschuss	0	0	0	0	221	0	0	221	221
Unrealisierter Ertrag aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	65	65	65
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	35.300	-35.300	0	0	0	0	0	
Einstellung in Kapitalrücklage	0	0	9.699	0	0	0	0	9.699	
Kapitalherabsetzung	-8.605.593	-43.905	0	0	0	0	0	-43.905	
Kosten der Kapitalherabsetzung	0	0	-18	0	0	0	0	-18	
Gesamtergebnis									286
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2004	8.605.593	8.606	112.111	-714	-87.324	0	40	32.719	

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 9-Monatsbericht wurde nach den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (“US-GAAP“) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 9-Monatsbericht 2004 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2003 zu lesen.

Segmentberichterstattung

SFAS Nr. 131 „Offenlegung über Unternehmenssegmente und damit zusammenhängende Informationen“ verlangt den Ausweis bestimmter Informationen über die Geschäftsfelder der Gesellschaft, die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse und des Vermögens sowie über die wichtigsten Kunden. Für die Segmente IT-Controlling und Business Solutions ergaben sich folgende segmentbezogenen Umsatzkennzahlen:

Segmentbezogene Umsatzkennzahlen	01.01.2004 - 30.09.2004	01.01.2003 - 30.09.2003
Umsatzerlöse	13.447	14.758
IT-Controlling	6.349	6.235
Business Solutions	7.098	8.523

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU Software-Gruppe in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2004 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze.

Im gleichen Zeitraum entfielen 11% der Konzernumsatzerlöse auf einen Kunden. Mit den 5 umsatzmäßig größten Kunden wurden 32% der Umsatzerlöse erzielt.

Pflichtangebot der Udo Strehl Private Equity GmbH

Am 8. Juni 2004 hatte die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) mitgeteilt, dass sie 48,48 % der Aktien der USU Software AG erworben hat und aufgrund einer Poolvereinbarung mit Herrn Udo Strehl über insgesamt 71,97 % der Stimmrechte an der Gesellschaft verfügt. Der Gründer der USU AG, Udo Strehl, ist zugleich Mehrheitsgesellschafter der USPEG.

Gemäß den Bestimmungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) musste die USPEG allen Aktionären der USU Software AG ein Pflichtangebot zur Übernahme ihrer Aktien unterbreiten. Das Pflichtangebot der USPEG an die Aktionäre der USU Software AG wurde am 9. Juli 2004 veröffentlicht und endete am 9. August 2004.

Die USPEG hat uns am 12. August 2004 veröffentlicht, dass das Pflichtangebot für insgesamt 820.623 Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 820.623 Euro angenommen wurde. Dies entsprach einem Anteil von 4,77 % am Grundkapital.

Am 24. August 2004 hat uns die USPEG mitgeteilt, dass sie gemäß Ziffer 3.2.1 der Angebotsunterlage zum Pflichtangebot insgesamt 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG an einen der Veräußerer des am 8. Juni 2004 erworbenen Aktienpaketes zurückübertragen hat.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen über Beteiligungen

Folgende Mitteilungen wurden im dritten Quartal 2004 veröffentlicht:

Börsenzeitung Nr. 156 vom 14. August 2004

Herr Udo Strehl, Eichenweg 8, 71679 Asperg, hat uns am 12. August 2004 folgende Mitteilung gemacht:

Hiermit teile ich Ihnen gemäß §21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 6. August 2004 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat und nun 76,74 Prozent beträgt. Dies entspricht 13.207.957 Stimmen.

Dieser Anteil enthält 820.623 Stimmrechte (4,77 Prozent), die mir gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG in Verbindung mit §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG sowie 8.344.696 Stimmrechte (48,48 Prozent), die mir gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf Ziffer 3.2.1 der Angebotsunterlage zum Pflichtangebot gemäß § 35 ff. WpÜG der Udo Strehl Private Equity GmbH, Möglingen, an die Aktionäre der USU Software AG, Möglingen.

Börsenzeitung Nr. 156 vom 14. August 2004

Die Udo Strehl Private Equity GmbH, Münchinger Straße 11, 71696 Möglingen, hat uns am 12. August 2004 folgende Mitteilung gemacht:

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß §21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 6. August 2004 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat und nun 76,74 Prozent beträgt. Dies entspricht 13.207.957 Stimmen.

Dieser Anteil enthält 820.623 Stimmrechte (4,77 Prozent), die uns gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG sowie 4.042.638 Stimmrechte (23,49 Prozent), die uns gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Ziffer 3.2.1 der Angebotsunterlage zum Pflichtangebot gemäß § 35 ff. WpÜG der Udo Strehl Private Equity GmbH, Möglingen, an die Aktionäre der USU Software AG, Möglingen.

Börsenzeitung Nr. 164 vom 26. August 2004

Herr Udo Strehl, Eichenweg 8, 71679 Asperg, hat uns am 24. August 2004 folgende Mitteilung gemacht:

Hiermit teile ich Ihnen gemäß §21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 19. August 2004 die Schwelle von 75 Prozent unterschritten hat und nun wieder 71,97 Prozent beträgt. Dies entspricht 12.387.334 Stimmen. Dieser Anteil enthält 8.344.696 Stimmrechte (48,48 Prozent), die mir gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Udo Strehl Private Equity GmbH (nachfolgend: USPEG), Möglingen, zugerechnet werden.

Wie unter Ziffer 3.2.1 der Angebotsunterlage zum Pflichtangebot gemäß § 35 ff. WpÜG der USPEG, Möglingen, an die Aktionäre der USU Software AG, Möglingen, vom 2. Juli 2004 aufgeführt, strebt die USPEG keine über 48,48 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals der USU Software AG hinausgehende eigene Beteiligung an. Aufgrund zweier Aktienkaufverträge vom 8. Juni 2004 hatte die USPEG diese Beteiligung in Höhe von 8.344.696 Aktien mit ebenso vielen Stimmrechten (48,48 Prozent) der USU Software AG erworben.

Im Rahmen des Pflichtangebots hat die USPEG, wie am 12. August 2004 gemeldet, zusätzlich 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG erworben. Am 19. August 2004 übertrug die USPEG daher 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG an einen der Veräußerer des am 8. Juni 2004 erworbenen Aktienpaketes zurück.

Börsenzeitung Nr. 164 vom 26. August 2004

Die Udo Strehl Private Equity GmbH, Münchinger Straße 11, 71696 Möglingen, hat uns am 24. August 2004 folgende Mitteilung gemacht:

Wie unter Ziffer 3.2.1 der Angebotsunterlage zum Pflichtangebot gemäß § 35 ff. WpÜG der Udo Strehl Private Equity GmbH (nachfolgend: USPEG), Möglingen, an die Aktionäre der USU Software AG, Möglingen, vom 2. Juli 2004 aufgeführt, strebt die USPEG keine über 48,48 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals der USU Software AG hinausgehende Beteiligung an. Aufgrund zweier Aktienkaufverträge vom 8. Juni 2004 hatte die USPEG diese Beteiligung in Höhe von 8.344.696 Aktien mit ebenso vielen Stimmrechten (48,48 Prozent) der USU Software AG erworben.

Daneben besteht eine Poolvereinbarung mit Herrn Udo Strehl, Asperg, aufgrund derer der USPEG weitere 4.042.638 Stimmrechte (23,49 Prozent) an der USU Software AG gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden.

Im Rahmen des Pflichtangebots hat die USPEG, wie am 12. August 2004 gemeldet, zusätzlich 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG erworben. Am 19. August 2004 übertrug die USPEG insgesamt 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG an einen der Veräußerer des am 8. Juni 2004 erworbenen Aktienpaketes zurück.

Aufgrund der Rückübertragung von 820.623 Aktien (4,77 Prozent) der USU Software AG durch die USPEG teilen wir Ihnen gemäß §21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 19. August 2004 die Schwelle von 75 Prozent unterschritten hat und nun wieder 71,97 Prozent beträgt. Dies entspricht 12.387.334 Stimmen. Dieser Anteil enthält 4.042.638 Stimmrechte (23,49 Prozent), die uns gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. September 2004 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Markus Kress	41.886	0
Udo Strehl	2.021.319	0
Werner Preuschhof	0	0

Am 10. August 2004 hat Herr Markus Kress der USU Software AG mitgeteilt, dass er für insgesamt 200.000 Aktien das Pflichtangebot der Udo Strehl Private Equity GmbH, Möglingen, an die Aktionäre der USU Software AG, angenommen hat, was zu einer entsprechenden Reduzierung seines Bestandes an Aktien der USU Software AG führte.

Zudem wurde der Aktienbestand sämtlicher Organmitglieder der USU Software AG infolge der Zusammenlegung der Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 2:1 zum 31. August 2004 entsprechend angepasst.

Zum Stichtag 30. September 2004 hielt die USU Software AG 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 53.950 Euro, was unverändert 0,6% des Grundkapitals entspricht.

23. November 2004**Analystenkonferenz im Rahmen der Veranstaltung
*Deutsches Eigenkapitalforum,*****am: 23. November 2004****um: 15:45 Uhr****im: Congress Center Messe Frankfurt, Raum
Frankfurt****Messe Frankfurt GmbH****Ludwig-Erhard-Anlage 1****60327 Frankfurt am Main****März 2005****Jahresabschluss 2004****Mai 2005****3-Monatsbericht 2005****Juni / Juli 2005****Hauptversammlung 2005****August 2005****6-Monatsbericht 2005****November 2005****9-Monatsbericht 2005**